

3 **Massnahmegegner wollen Neuwahlen**
Insbesondere DpL distanziert sich in aller Deutlichkeit.

7 **Erst Freispruch, dann bedingte Geldstrafe**
Obergericht rollte Fall von illegalen Videos erneut auf.

15 **Schwierige Aufgabe**
Magnin exklusiv im Volksblatt
Neuer Altach-Trainer muss die Klasse halten



Volksblatt



Mittwoch, 19. Januar 2022
145. Jahrgang Nr. 11

Die Tageszeitung für Liechtenstein

Heute

Coronamassnahmen Bundesrat gibt weiteren Fahrplan bekannt

Der Bundesrat verkündet heute Nachmittag, inwiefern und wie lange die Schweiz die Coronamassnahmen verlängern wird. Unterdessen pochen mehrere Kantone auf ein baldiges Ende der Einschränkungen.

Inland Nach nicht einmal vier Jahren muss das Uhrenmuseum in Vaduz wieder schliessen. Die finanzielle Unterstützung fehlte. **Seite 2**

Inland Martin Grichting wird als potenzieller Nachfolger von Erzbischof Haas gehandelt. Das will Günther Boss aus gut informierten Kreisen erfahren haben. Eine Variante, die bei ihm auf wenig Freude stösst. **Seite 7**

Inland Das Internationale Komitee des Roten Kreuzes und Liechtenstein wollen ihr Engagement im Klima- und Umweltschutz verstärken. Ein neuer Fonds soll dazu Gelder generieren. **Seite 9**

Ausland Am Dienstag begann in Norwegen ein neuer Gerichtsprozess um den Massenmörder Anders Behring Breivik. Der heute 42-Jährige zeigte aber keine Anzeichen von Reue – im Gegenteil. Sein Verteidiger bezeichnete den ersten Auftritt Breiviks seit Jahren als «unglücklich». **Seite 10**

Sport Tennisspieler Andy Murray ist nach drei Jahren zurück bei den Australian Open – mit neuer, künstlicher Hüfte, aber seinem bekannten Kampfgeist **Seite 16**

Panorama Ein internationales Untersuchungsteam hat mehrere Jahre lang mögliche Theorien untersucht, wer das Versteck Anne Franks und ihrer Familie auffliegen lassen hat. Die Gruppe kam zum Schluss, dass es wahrscheinlich ein Notar war, der seine eigene Familie schützen wollte. **Seite 20**

Wetter Der Nebel im Tal lichtet sich, sonst scheint die Sonne.
Seite 18



-2° 5°

Inhalt

Inland	2-9	Kultur	17
Ausland	10	Kino/Wetter	18
Wirtschaft	11	TV	19
Sport	13-16	Panorama	20

Fr. 2.50 www.volksblatt.li



Olympia Duo tritt die Reise nach Peking an

Skifahrer Marco Pfiffner und Langläuferin Nina Riedener vertreten Liechtensteins Farben an den 24. Olympischen Winterspielen in Peking. Während es für den 27-jährigen Marco Pfiffner in Chinas Hauptstadt bereits die dritte Teilnahme unter den olympischen Ringen ist, feiert die 22-Jährige Riedener ihre Olympiapremiere. **Seite 13**
(Fotos: ZVG)

Regierung lockert Maskenpflicht zumindest an Primarschulen

Massnahmen Die Maske darf an den Primarschulen fallen, wenn genügend Schüler negativ getestet sind. Wie es grundsätzlich weitergeht, entscheidet die Regierung nach dem Schweizer Bundesrat Ende der Woche. 2G wird uns aber noch begleiten.

VON DANIELA FRITZ

Grundsätzlich verlief der Schulstart ins neue Jahr relativ problemlos, trotz der auf Primarschulen ausgeweiteten Maskenpflicht. Die Erziehungsberechtigten und Kinder hätten diese Schutzmassnahme weitgehend mitgetragen. Für Stunk sorgen hingegen einige wenige Eltern, die den Konflikt aber teilweise bis in die Klassenzimmer tragen.

Die Regierung sieht dadurch den Schulbetrieb gefährdet und sah sich zu einer Massnahme gezwungen: Um allen anderen einen möglichst störungsfreien Schulalltag zu ermöglichen, könnten unzufriedene Erziehungsrechtigte ihr Kinder von 24. Januar bis 25. Februar aus dem Präsenzunterricht nehmen. Sie müssen dies beim Schulamt beantragen, sind dann aber selbst dafür ver-

antwortlich, dass die Lernziele erreicht werden. Gleichzeitig will die Regierung aber auch jenen entgegenkommen, die die Maskenpflicht in den Primarschulen bisher ohne grossen Protest hingenommen haben. Nimmt mindestens zwei Drittel einer Klasse an den regelmässigen Tests teil und sind alle negativ, darf die Maske im Unterricht abgenommen werden. Das gilt auf-

grund der beschränkten Testkapazitäten aber nur für Primarschüler. Ansonsten liesse die Situation weder Verschärfungen noch Lockerungen der geltenden Coronamassnahmen zu. Die Regierung will daher 2G und Co. bis Ende Februar verlängern. Den definitiven Beschluss fällt sie aber erst Ende Woche, zunächst steht heute noch die Entscheidung des Bundesrats an. **Seiten 4 und 5**

Deeskalation NATO schlägt Russland neue Gespräche vor

BERLIN Die NATO hat Russland neue Krisengespräche vorgeschlagen. Nach Angaben von Generalsekretär Jens Stoltenberg wurde am Dienstag eine Einladung für eine Reihe von Treffen des NATO-Russland-Rats verschickt. Die Alliierten seien bereit, konkrete Vorschläge auf den Tisch zu legen, sagte der Norweger bei einer Pressekonferenz mit Olaf Scholz. Nach seinen Angaben könnte über die Reduzierung von Risiken bei militärischen Aktivitäten, mehr Transparenz und eine Verbesserung der Gesprächskanäle gesprochen werden. Als weitere Themenbereiche nannte er Rüstungskontrolle, Abrüstung und den Ukraine-Konflikt. Nach Angaben aus Bündniskreisen schlägt Stoltenberg konkret eine Serie aus drei Treffen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten vor. Konkrete Termine sollen für den

Fall der Zustimmung Moskaus gemeinsam vereinbart werden. «Es geht jetzt darum, alles dafür zu tun, dass es nicht zu einer militärischen Aggression gegen die Ukraine kommt», sagte Scholz bei der Pressekonferenz. Man sei bereit, mit Russland in einen ernsthaften Dialog über Sicherheitsfragen in Europa einzutreten. Zugleich forderte der Kanzler Entgegenkommen. «Wir erwarten von Russland, dass es die Lage deeskaliert», sagte er. «Dazu könnte zum Beispiel auch eine Reduzierung der Truppen an der ukrainischen Grenze gehören.» Russland hatte der NATO im Dezember Vorschläge vorgelegt. Sie sehen unter anderem vor, dass die NATO auf die Aufnahme von Ukraine und Georgien verzichtet und ihre Truppen aus östlichen Bündnisstaaten abzieht. (sda/dpa)

Olympia-App Handy-Spionage? China dementiert

PEKING Die Organisatoren der Olympischen Winterspiele in Peking haben Befürchtungen zurückgewiesen, dass Handys und Laptops ausgespäht werden könnten. Ein Sprecher versicherte der amtlichen Nachrichtenagentur Xinhua, die Organisatoren hielten sich strikt an die Gesetze zum Schutz persönlicher Informationen. Die für die Spiele zu installierende App «My2022» diene dem präventiven Infektionsschutz während der Coronapandemie, sammle aber nicht nur Gesundheitsdaten, sondern stelle auch Informationsdienste zur Verfügung, sagte der Sprecher. Die englischsprachige Zeitung «Global Times» ergänzte, Plattformen wie Google, Apple und Samsung hätten das Programm überprüft. Alle persönlichen Informationen seien verschlüsselt. (sda/dpa)

Wegen Omikron Grammy wird erst am 3. April verliehen

LOS ANGELES Die wegen der rasanten Ausbreitung der Omikron-Variante verschobene Verleihung der Grammy-Musikpreise soll im April über die Bühne gehen. (sda/dpa)

ANZEIGE

Mitarbeiter/in gesucht (60&30%)
Für Mittag- & Abendeinsätze.
Gute Deutschkenntnisse.
Berwerbung an: personal@panera.li
Subway® ist eine eingetragene Marke von Subway IP Inc. ©2017 Subway IP Inc.